

Die Linderungsmittel sind: a) Beim Zahnweh von Er-  
kältung, oder von einem sogenannten Flusse: Das Auflegen  
von Kamillen oder Hollunderblüten auf den Backen; die  
Anwendung eines Senfpflasters im Nacken; das Trinken  
von starkem Hollunderthee, lauwarme Fußbäder. b) Bei  
hohlen Zähnen: Der Gebrauch geistiger Flüssigkeiten; ein  
paar Tropfen Nelkenöl, oder Kamphergeist, werden auf  
Baumwolle in den hohlen Zahn gebracht; der hohle Zahn  
wird mit Wachs ausgefüllt.

Ein vortreffliches Mittel gegen den Zahnschmerz ist, daß  
man ein paar Tropfen spanische Fliegentinktur auf Baume-  
wolle tröpfelt und an den Zahn applicirt. In kurzem ent-  
steht an dem Zahnfleisch eine kleine gar nicht schmerzhaft  
Blase und der Zahnschmerz vergeht. Mit gutem Erfolg  
kann man auch den versüßten Salpetergeist auf diese Art  
anwenden.

Vor dem Gebrauch scharfer reizender Tinkturen muß  
gewarnt werden. Diese sind ein gewöhnliches Mittel der  
Zahnkünstler, um die Zähne zu putzen; die Zähne werden  
bald weiß und schön; aber in kurzem werden sie stumpf und  
locker, und fallen leicht aus. Auch der öftere Gebrauch von  
starkem Spiritus gegen die Zahnschmerzen hat einen ähnli-  
chen Erfolg.

**Zorn.** Schädlich ist das Essen und Trinken auf  
Nergerniß. Es ist gut, den Speichel während des Anfalls  
von Zorn nicht zu verschlucken. Man nimmt insgemein  
Salz in Wasser, oder das sogenannte niederschlagende Pul-  
ver; aber man muß während der Erhitzung des Zorns nicht  
viel Wasser trinken. Man glaube indessen nicht, durch diese  
Mittel vor den Folgen des Zorns gesichert zu sein; daher,  
sobald man ein Fieber, Uebelkeit, Erbrechen, Seitenstiche  
oder Schmerzen verspürt, man sogleich den Arzt zu Rathe  
ziehen muß.

Z u n